

II. Wunderthaten Jesu.

7. Die Hochzeit zu Kana.

I. [Wie Jesus mit seiner Mutter bei einer Hochzeit war.] Es war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. Jesus aber und seine Jünger waren auch auf die Hochzeit geladen. Da es nun an Wein fehlte, sprach die Mutter Jesu zu ihm: „Sie haben nicht Wein.“ Jesus sprach zu ihr: „Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“ Und seine Mutter sprach zu den Dienern: „Was er euch saget, das thut.“

II. [Wie Jesus das Wasser in Wein verwandelte.] Es standen aber sechs steinerne Wasserkrüge da, und Jesus sprach



zu den Dienern: „Füllet die Wasserkrüge mit Wasser!“ Und sie füllten sie bis oben an. Dann sprach er zu ihnen: „Schöpfet nun und bringet es dem Speisemeister!“ Und sie brachten es. Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, rief er den Bräutigam und sprach: „Jedermann giebt zuerst den guten Wein, und alsdann den geringern; du aber hast den guten Wein bisher behalten.“